

## **Information zum Stand der Umsetzung des Masterplans „Cottbuser Ostsee“ (WBVA 16.01.2019 – TOP 3.1)**

### **1. Stadthafen/Linienverbau**

Am 14.01.2019 gab es nach die Weihnachts-/Jahreswechselfpause zum Stand auf der Baustelle durch FB 66 die erste Bauberatung in diesem Jahr.  
Siehe Präsentation FB Grün- und Verkehrsflächen.

### **2. Städtebaulicher Wettbewerb „Stadthafen Cottbus“**

Am 18.12.2018 fand mit den beiden Büros Fehlig & Moshfeghi sowie Gartenlabor Bruns (beide Hamburg) ein umfassendes Arbeitsgespräch in Cottbus statt. Die Ziele zur städtebaulichen und freiraumgestalterischen Vertiefung des Siegerentwurfes aus dem städtebaulichen Realisierungswettbewerb wurden umfangreich dargelegt und erläutert. Dabei sind auch Anregungen und Variantenansätze aus anderen Wettbewerbsbeiträgen zur Integration in den Entwurf diskutiert worden.

Eine besondere Herausforderung steht mit der Aufgabenstellung, dass das Quartier CO<sub>2</sub>-neutral werden soll. Ideen dazu wurden bereits zur stadttechnischen Erschließung und Entsorgung sowie zur Herangehensweise an die Mobilitätsstrategie für das Quartier in der Einbindung zum städtischen ÖPNV-Netz und der funktionalen Verknüpfung über die künftige Seeachse von Sandow kommend skizziert.

Parallel lief in diesen Wochen die Feinabstimmung mit der BTU Cottbus-Senftenberg und den Projektpartnern zum BMWi-Projekt „Reallabor Lausitz“. Hier werden vorgeschlagene Teilprojekte zum Förder-Antrag auch aus dem komplexen Ansatz um die innovative Stadtentwicklung im Osten gebündelt und untersetzt.

Derzeit sind sieben Teilprojekte seitens der Stadt Cottbus zur Förderung beantragt worden – hierzu gab es bereits eine Information im WBVA im November 2018 (vgl. auch Pkt. 4).

### **3. Ankündigung MIL-Termine 23. und 28. Jan. zu Entwurfsständen INSEK und STUK einschließlich neu beantragter Städtebauförderkulisse „Cottbuser Ostsee“**

Am 23.01. findet mit der Abt. 2 des Ministeriums eine Vor-Ort-Beratung in Cottbus statt. Dabei wird der Stand des Ende Oktober an MIL und LBV übergebenen Entwurfes der 3. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes (STUK) für die III. Periode des Stadtumbaus gemäß der Vorprüfung des LBV's als auch der Stand des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) diskutiert werden.

Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Zielstellungen und Schlüsselmaßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen für Stadt und Region, die Fortsetzung des Stadtumbaus, die Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung sowie die gegenüber dem Bund neu beantragte Förderkulisse „Cottbuser Ostsee“. Es wird mit den Vertreter\*Innen des MIL auch eine Befahrung durch die Stadtgebiete unter Einbeziehung des Verkehrsknotens Hbf, des Hafenquartiers am Cottbuser Ostsee in Merzdorf sowie der Thematik Soziale Stadt (Sachendorf-Madlow, Sandow und Neu-Schmellwitz) geben.

Am 28.01. gibt es ein vertiefendes Gespräch mit dem Ref. 22 zur Kulissenabgrenzung und den Einzelprojekten aus dem MDK's des StUK's im Detail mit der Schwerpunktsetzung zur neuen Kulisse „Cottbuser Ostsee“.

Im März 2019 wird die Landesregierung die Unterlagen für die Stadtumbaustädte an den Bund zur Zustimmungseinholung einreichen.

4. Bundeswettbewerb „EnEff.Gebäude.2050“ des BMWi – Reallabor Lausitz

Nach schriftlicher Rückkopplung durch den Projektträger Jülich im Auftrag des BMWi werden die Teilprojektansätze für die Antragstellung durch die Stadt Cottbus mit maßgeblicher Unterstützung der BTU und einer großen Anzahl von Akteuren und Beteiligten weiter qualifiziert. Im BMWi in Berlin wird es am 12. Febr. eine zentrale Anlaufberatung mit allen Projektakteuren geben und die Förderbeantragung unter der Überschrift „Reallabor Lausitz“ in diesem Quartal spezifiziert werden.

5. Sonstiges

Bis zum Ende I. Quartal 2019 wird die in 2018 beauftragte Entwicklungsstrategie inhaltlich untersetzt und als Entwurf und für die kommenden Beteiligungsschritte gefertigt. Weitere Informationen gibt es dazu im Februar 2019.

Seit Anfang 2019 laufen zudem die Vorbereitungen für das kommende Ostseefest in diesem Jahr, das für den 25.08.2019 in Dissenchen/ Schlichow geplant ist.

gez. Kramer